

Neue Qualität der Arbeit

INQA ist ein Zusammenschluss von Sozialpartnern, Sozialversicherungsträgern, Bund, Ländern, der Bertelsmann Stiftung sowie der Hans Böckler Stiftung und Unternehmen. Gemeinsam sehen die Initiativpartner die Förderung einer Neuen Qualität der Arbeit als eine wichtige, zukunftsweisende Aufgabe und Herausforderung an. Mit INQA wollen die Initiativpartner die Interessen der Menschen an positiven, gesundheits- und persönlichkeitsförderlichen Arbeitsbedingungen mit der Notwendigkeit wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze verbinden.

Die Ziele von INQA sind Sicherheit, Gesundheit und Wettbewerbsfähigkeit. Der zu ihrer Realisierung verfolgte Leitgedanke lautet: **»Gemeinsam handeln – jeder in seiner Verantwortung«**. Die Initiativpartner wollen durch individuell verantwortetes Handeln im Rahmen gemeinschaftlicher Aktionen für eine Verbesserung der Qualität der Arbeit zusammenarbeiten.

**Sicher, gesund,
 wettbewerbsfähig!**

www.inqa.de

Geschäftsstelle der Initiative Neue Qualität der Arbeit

c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 Friedrich-Henkel-Weg 1-25 44149 Dortmund
 Telefon 02 31.90 71-22 50 Fax 02 31.90 71-23 63
 E-Mail inqa@baua.bund.de

Akteure

Im Thematischen Initiativkreis (TIK) »Anwendungssicherheit bei chemischen Produkten – ein Beitrag zu Nachhaltigkeit in der Chemie« arbeiten zusammen:

Bernd Schwegmann GmbH & Co. KG
 Bundesverband der Deutschen Industrie
 Verband der chemischen Industrie
 Betriebsrat BAYER
 Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
 Kooperationsstelle Hamburg
 Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie
 Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften
 Länderbehörden für Arbeitsschutz
 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Ansprechpartner für den TIK ist:

Dr. Martin Henn
 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 Friedrich-Henkel-Weg 1-25 44149 Dortmund
 Telefon +49.231.9071-2457 Fax +49.231.9071-2611
 E-Mail: inqa_tik_chemie@baua.bund.de



Thematischer Initiativkreis

**Anwendungssicherheit
 bei chemischen Produkten –
 ein Beitrag zu Nachhaltigkeit
 in der Chemie**



Anwendungssicherheit bei chemischen Produkten

Neue Qualität der Arbeit – Sicherheit und Gesundheit für alle

Aktionsfelder des Thematischen Initiativkreises



Defizite in den Betrieben beim Umgang mit chemischen Produkten haben meist zwei Ursachen: unzureichende Informationen über die Produkte und Probleme bei der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen.

Ziel des Thematischen Initiativkreises ist es daher, die Anwendungssicherheit von chemischen Produkten zu verbessern durch

- Produkte mit möglichst geringer Gefährdung für Mensch und Umwelt bei der vorgesehenen Anwendung,
- maßgeschneiderte Anwendungstechnik, Schutzmaßnahmen und Unterstützungskonzepte,
- verständliche Produktinformation,
- qualifizierte Gefährdungsbeurteilung,
- transparente Daten über gefährliche Eigenschaften und
- Förderung des Sicherheitsdenkens.

Klein- und Mittelunternehmen benötigen bei der Anwendung chemischer Produkte in besonderem Maße die Unterstützung durch Hersteller oder Vertrieber.

Verantwortliches Handeln (»responsible care«) der Produkt-hersteller sichert umgekehrt deren Kundenstamm und Standort und gibt Impulse zur Erschließung neuer Märkte.

Chemische Produkte mit direkter Anwendungssicherheit oder mit integrierter Anwendungssicherheit schützen den Beschäftigten bereits, wenn der Standard einer guten Arbeitshygiene eingehalten wird. Zusätzlicher Aufwand für Schutzmaßnahmen ist nicht erforderlich.

Diese »einfach sicheren« Lösungen bieten einen produkt- oder verfahrensintegrierten Schutz, der immer wirksam ist.

Nachhaltige Entwicklung	langfristige Produktsicherheit über die gesamte Wertschöpfungskette
+ Innovation	verlässliche Grundlage für zukunftsfähige Produkte und Dienstleistungen
+ Qualität der Arbeit	Sicherheit und Gesundheit für alle Beschäftigten, Selbstständigen und Heimwerker

Mit dem Konzept **Anwendungssicherheit von chemischen Produkten** bieten sich einerseits Möglichkeiten für Synergieeffekte durch gemeinsames Handeln aller Akteure, andererseits können die Beteiligten in eigener Verantwortung zum Gelingen der Initiative beitragen.

Der im März 2004 gegründete Thematische Initiativkreis will die bei der INQA-Zukunftswerkstatt »Nachhaltiges Arbeiten mit chemischen Produkten« und beim INQA-Workshop »Anwendungssichere chemische Produkte« diskutierten Themenfelder aufgreifen :

- Unterstützung der Entwicklung chemischer Produkte mit Anwendungssicherheit
- Anreize bei der Markteinführung chemischer Produkte mit Anwendungssicherheit
- Förderung der Nachfrage nach chemischen Produkten mit Anwendungssicherheit.

Dazu sind konkrete Projekte, Veranstaltungen, Netzwerkbildung und weitere Aktivitäten geplant oder vorgesehen:

▶ www.inqa.de >> Themen >> Nachhaltige Chemie